

Mülheimer Bildungsgespräche



Einladung zum Mülheimer Bildungsgespräch

Sehr geehrte Elternschaft, liebe Lehrerinnen und Lehrer, sehr geehrte Damen und Herren,

wissen wir wirklich, was unsere Kinder bei TikTok, Snapchat und Co sehen? Nicht die Dauer der digitalen Medien-Nutzung ist das Problem, sondern die Inhalte, die Kinder konsumieren. Die meisten Eltern gehen davon aus, dass es reicht, die Bildschirmzeit zu begrenzen – und sind dann geschockt, wenn sie erfahren, welche verstörenden Inhalte über die Bildschirme ihrer Kinder laufen, oft mit dramatischen Auswirkungen auf ihre Psyche. Es braucht ein geschärftes Bewusstsein dafür, welche **Macht und Kraft soziale Netzwerke** tatsächlich haben – und was wir dem entgegensetzen können, um unsere **Kinder zu schützen** und gleichzeitig die kreative und gewinnbringende Seite von sozialen Netzwerken zu nutzen. Die Otto-Pankok-Schule und die Hölterschule laden daher Eltern, Lehrkräfte und weitere interessierte Personen zum *Mülheimer Bildungsgespräch* ein:

Wir verlieren unsere Kinder!
Warum soziale Netzwerke einem Haifischbecken gleichen
am Dienstag, den 06.05.2025
von 18:30 – 21:00 Uhr
im Forum der Otto-Pankok-Schule

Silke Müller, Schulleiterin der Waldschule Hatten, Spiegel-Bestseller-Autorin und vielfach gefragte Digitalbotschafterin und Speakerin, wird mit ihrer langjährigen Erfahrung aus der Praxis im ersten Teil des Abends fundiert darlegen, wie einflussreich und gefährdend soziale Netzwerke für Kinder und Jugendliche sein können – ohne Snapchat, TikTok und Co nur zu verteufeln. Im Anschluss (ca. 19:15 Uhr) diskutieren Silke Müller, Judith Philipp (Bildungsbüro Mülheim), Barbara Steffens (ehemalige Gesundheitsministerin NRW), Jakob Hähnel (Schülersprecher Otto-Pankok-Schule) und Andreas Nocke (Schulpflegschaftsvorsitzender Willy-Brandt-Schule und Vorsitzender der Stadtschulpflegschaft der weiterführenden Schulen) auf dem Podium über das Thema – Moderatorin Annika Renker nimmt dabei gerne Fragen aus dem Publikum auf.

Die Anmeldung für einen der 400 Plätze erfolgt über den Link <https://eveeno.com/344755214> oder den unten stehenden QR-Code. Die Veranstaltung ist kostenlos, der Einlass beginnt um 17:30 Uhr. Für Getränke und Snacks ist gesorgt; Silke Müller steht nach der Podiumsdiskussion am Büchertisch zum Signieren zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen bis zum Mülheimer Bildungsgespräch eine gute Zeit und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

Mit besten Grüßen

Jens Schuhknecht
Schulleiter Otto-Pankok-Schule

Isabell Rumbaum
Schulleiterin Hölterschule

Annika Renker
Schulpflegschaftsvorsitzende
Otto-Pankok-Schule

Anke Hötzel
Schulpflegschaftsvorsitzende
Hölterschule



Otto-Pankok-Schule
Gymnasium der Stadt Mülheim
Von-Bock-Straße 81
45468 Mülheim
Telefon: 0208 455-3960
www.otto-pankok-schule.de
otto-pankok-schule@muelheim-ruhr.de

Hölterschule
Grundschule der Stadt Mülheim
Tilsiterstraße 20
45470 Mülheim
Telefon: 0208 995-326
www.hoelterschule.de
hoelterschule@muelheim-ruhr.de

Ansprechpartnerin (inhaltlich)
Annika Renker
Schulpflegschaftsvorsitzende
Otto-Pankok-Schule
annika.renker@otto-pankok-schule.de

Mülheimer Bildungsgespräche

Informationen zum Vortrag

Wir verlieren unsere Kinder! Warum soziale Netzwerke einem Haifischbecken gleichen

Von Silke Müller

Wissen wir wirklich, was unsere Kinder bei TikTok, Instagram, Snapchat und Co sehen? Nicht die Dauer der digitalen Medien-Nutzung ist das Problem, sondern die Inhalte, die Kinder konsumieren. Schon Grundschüler sind Bildern von Gewalt, Pornographie und Rassismus ausgesetzt. Die Fotos, Sticker und Videos, die Kinder in ihren Messengergruppen, aber auch durch Algorithmen in den Netzwerken sehen, sind so verstörend, dass man als Erwachsener bei der Konfrontation mit diesen Bildern kaum hinsehen kann. Bilder aus dem Krieg in der Ukraine, von den bestialischen Überfällen auf Israel fluten die Smartphones der Kinder.



© Carolin Windel

Die meisten Eltern gehen davon aus, Medien-Erziehung bedeutet, die Bildschirmzeit zu begrenzen – und haben keine Ahnung, dass schon Kinder Bilder bestialischer Tierquälereien, Kriegsverbrechen und sexueller Gewalt sehen, mit dramatischen Auswirkungen auf ihre Psyche. Kinder werden im Netz subtil und durch Fakeprofile von pädophilen Menschen kontaktiert. Dieses Cybergrooming ist zudem wohl eine der größten Bedrohungen unserer Zeit. Künstliche Intelligenz wird dieses Desaster potenzieren.

Eine Generation der zukünftigen Arbeitnehmenden erlebt einen Großteil ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Sozialisation im Netz. Was bedeutet das für ein Arbeiten der Zukunft?

Es braucht dringend einen gesamtgesellschaftlichen Ruck und ein Bewusstsein, welche Macht und Kraft soziale Netzwerke haben. Wir müssen gemeinsam nach Antworten suchen, die (Netz-)Welt zu einem besseren Ort zu machen. Es braucht eine gemeinsame gesellschaftliche Kraftanstrengung, um unsere Kinder zu schützen und um die kreative und gewinnbringende Seite von sozialen Netzwerken und künstlicher Intelligenz in den Vordergrund zu stellen.

+++

Nähere Informationen zur Referentin **Silke Müller**, Schulleiterin der Waldschule Hatten, Spiegel Bestseller-Autorin und vielfach gefragte Digitalbotschafterin und Keynote-Speakerin, finden Sie unter: <https://silkemueller.com/>